Pastorale Berufstypologien

Steen Marqvard Rasmussen

Neue Bilder des Pfarrberufs werden gegenwärtig überall entwickelt - so auch in Dänemark, wo Steen M. Rasmussen im Århus-Stift, einem evangelischen Bistum in Mittel-Jütland, eine Befragung fast aller 279 Pfarrerinnen und Pfarrer durchgeführt hat.

Diese Untersuchung ist Ausgangsbasis der vorliegenden Studie. Rasmussen bedient sich dabei nicht eines inhaltlichen Modells, wie etwa einer Professionstheorie, Pfarramtsbildern oder der Interpretation von Lehrtexten, sondern arbeitet empirisch.

Ausgehend von einer verlässlichen Datenbasis werden so die real existierenden Arbeitsprofile der

Pfarrpersonen ermittelt. Leitend ist dabei die Frage: Gibt es "typische" Profile des Pfarrberufs? Erst in einem zweiten Schritt, nachdem die Typologien erhoben sind, entwickelt Rasmussen aus diesen Ergebnissen fünf "Idealtypen" pfarramtlichen Handelns im Sinne Max Webers. Diese konstruktiven Berufstypen sind überprüfbar auf ihre Leistungsfähigkeit in der pastoraltheologischen Praxis.

Die vorliegende Untersuchung schließt eine Lücke in der empirisch-pastoraler Berufsforschung. Sie verdeutlicht einmal mehr, dass der Beruf der Pfarrerin und des Pfarrers sich gegenwärtig – in Abhängigkeit von einer Vielzahl von beeinflussenden Faktoren – heterogen ausdifferenziert hat und sich theoretischen Zugängen eher verschließt.

Die Herausforderung für die Zukunft bleibt: Der Pfarrberuf erfindet sich je neu für die jeweilige Pfarrperson in der jeweiligen Berufsanforderung.

Steen Margyard Rasmussen, aeb. 1955, Abschluss in Soziologie (1982, Kopenhagen), seit 1995 Senior-Berater im dänischen Landesverein des Gemeindekirchenrates. Unterrichtstätigkeit u.a. an der Universität Århus.



www.aim-verlaashaus.de ISBN: 978-3-936985-26-9

Steen Margvard Rasmussen

Pastorale Berufstypologien in der Dänischen Volkskirche

Empirische Durchschnittstypologien und Idealtypen im Sinne von Max Weber

> Aus dem Dänischen von Linda Hinz